

[Tafeln]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **42 (1962-1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Abb. 1. Tischgeräte um 1490 in Winterthur. Hochzeit zu Kana, nach Hans Hagenberg. Text. S. 8.



Abb. 2. Der «fladerne Kopf» im Gebrauch. Ausschnitt aus Hans Hagenbergs Fresko (Abb. 3).

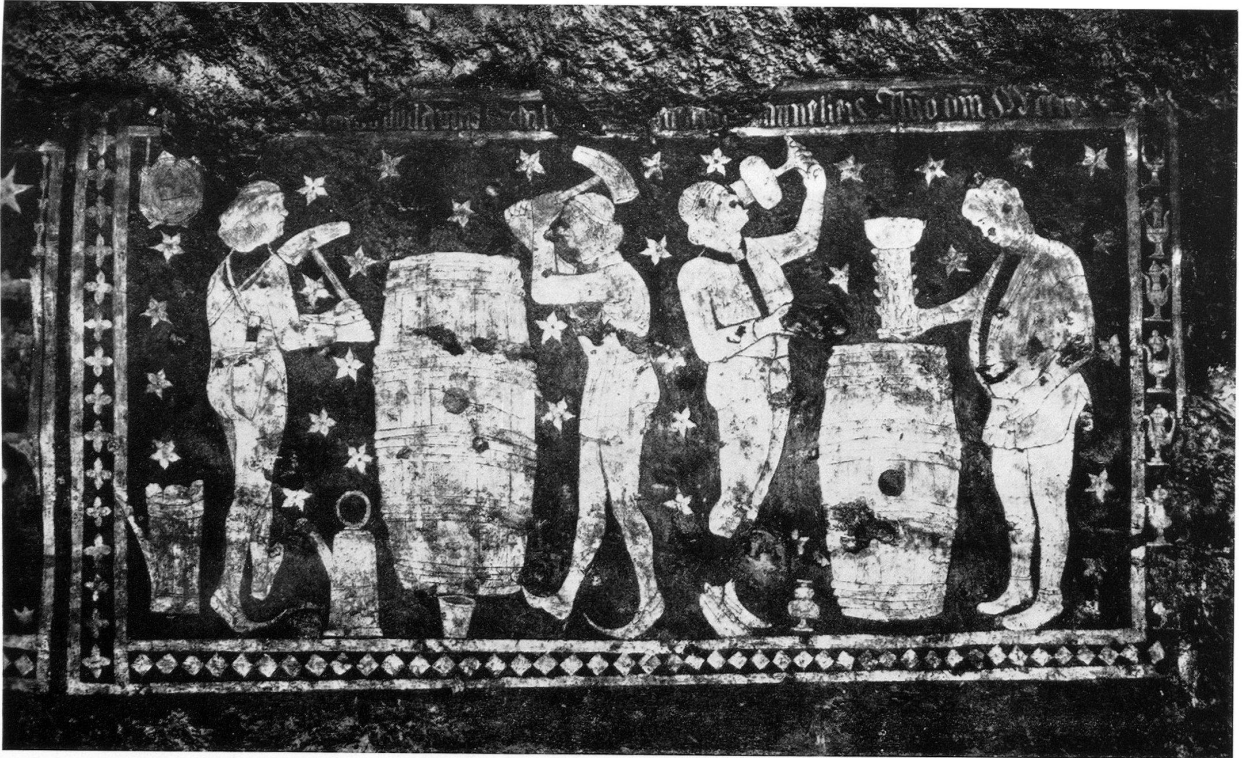


Abb. 3. Kellerszene von Hans Haggenberg mit Schenk- und Trinkgefäßen aller Art um 1494. Text S. 7 und 10.



*Abb. 4. Großer Schenkbecher um
1570/1580, 50 cm hoch, aus dem alten
Spital. Text S. 16.*



Abb. 5. Silberplatte
in der silbervergolde-
ten Dokumentendose
im Turmknopf der
Stadtkirche.



Abb. 6. Dose im
Turmknopf der
Stadtkirche, Gravur
von 1659. Text
S. 39.



*Abb. 7.
Silbervergoldeter
Kettengürtel,
Schmuck und
Psalmenbuch.
Ausschnitt aus
einem Winterbu-
rer Damenbildnis
von 1665.
Text S. 36.*



*Abb. 8.
Rosengürtel,
Ringe,
Psalmenbuch.
Ausschnitt aus
einem Winterbu-
cher Damenbildnis
von 1693.
Text S. 38.*



Abb. 9. «Trog»-Lade des Goldschmiedehandwerks mit Jahrzahl 1680 und Wappen der Mitglieder.
Text S. 40.

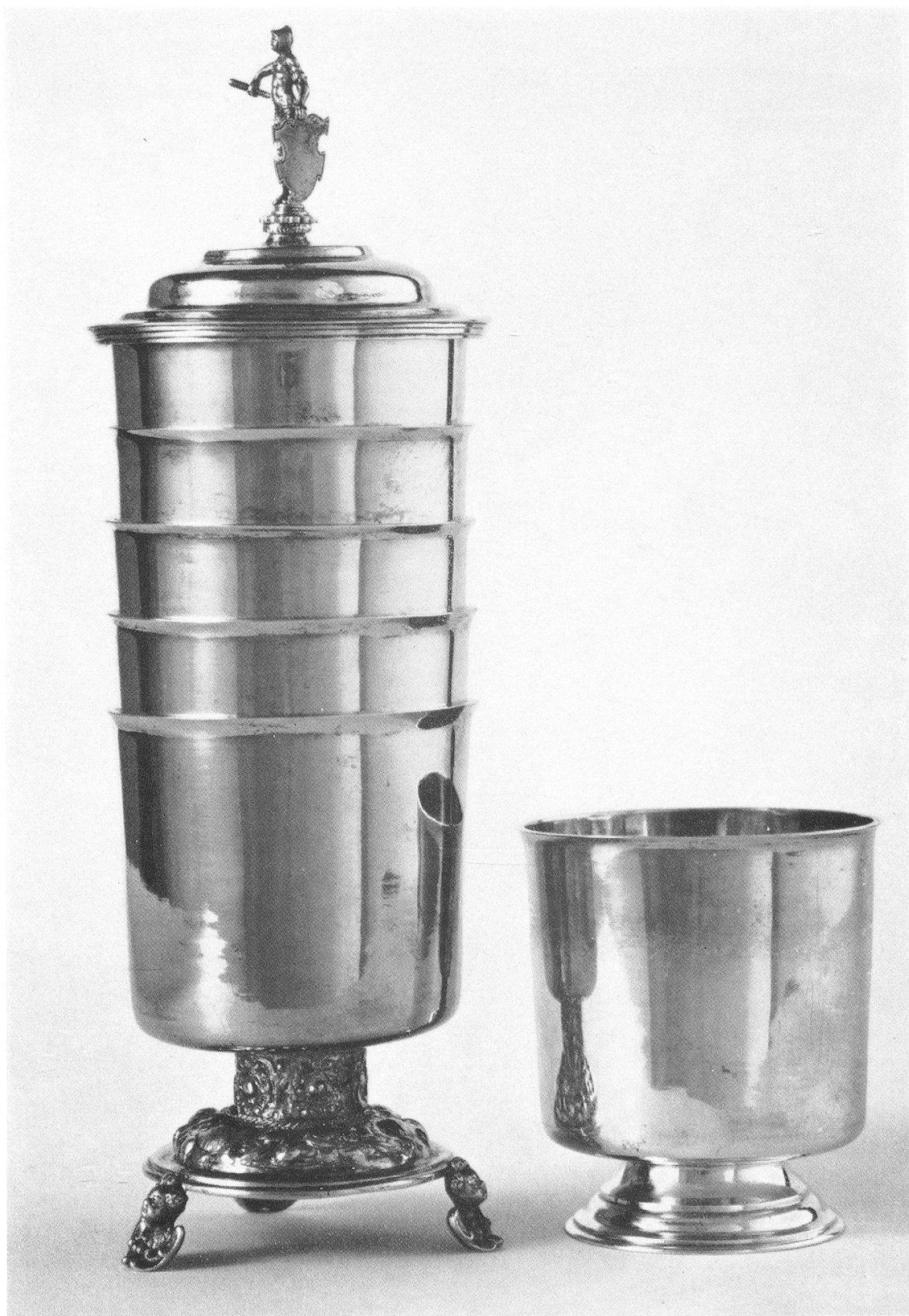


Abb. 10. Sechs silberne, teilvergoldete Tischbecher von Heinrich Hofmann. Text S. 41.



Abb. 11. Silbervergoldete Schale von Heinrich Hofmann. Text S. 41.



Abb. 12. Treib- und Ziselierarbeit in der Schale von Heinrich Hofmann (Abb. 11).

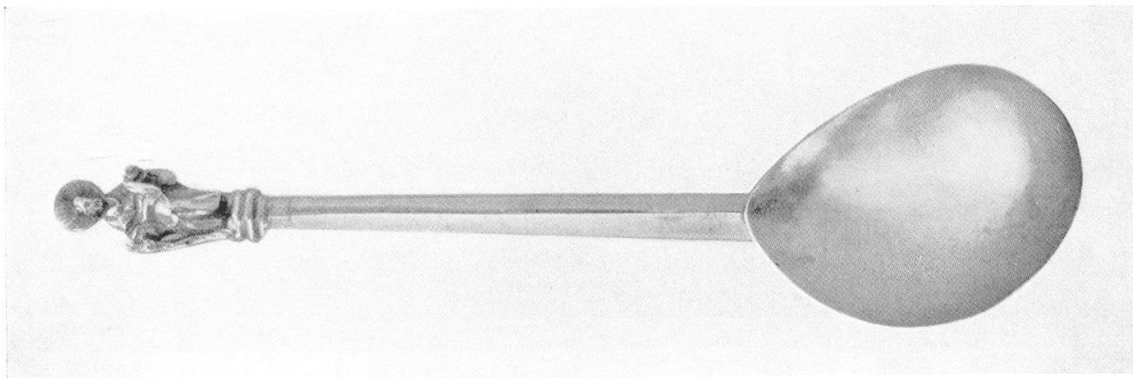


Abb. 13. Apostellöffel von Heinrich Hofmann. Zum Hausgebrauch für Suppe und Mus. Text S. 41.



Abb. 14. Silberne Schale von 1704 von Ludwig Forrer. (Für die Schützen?) Text S. 42.



Abb. 15/16. Unterseite der Schale mit Winterthurer Familienwappen. Zu S. 94.



Abb. 17. Silberschale des Ludwig Forrer, Goldschmied. (Trägerfigur fehlt.) Text S. 42.



*Abb. 18.
Wappen Forrer in der obigen Schale.*

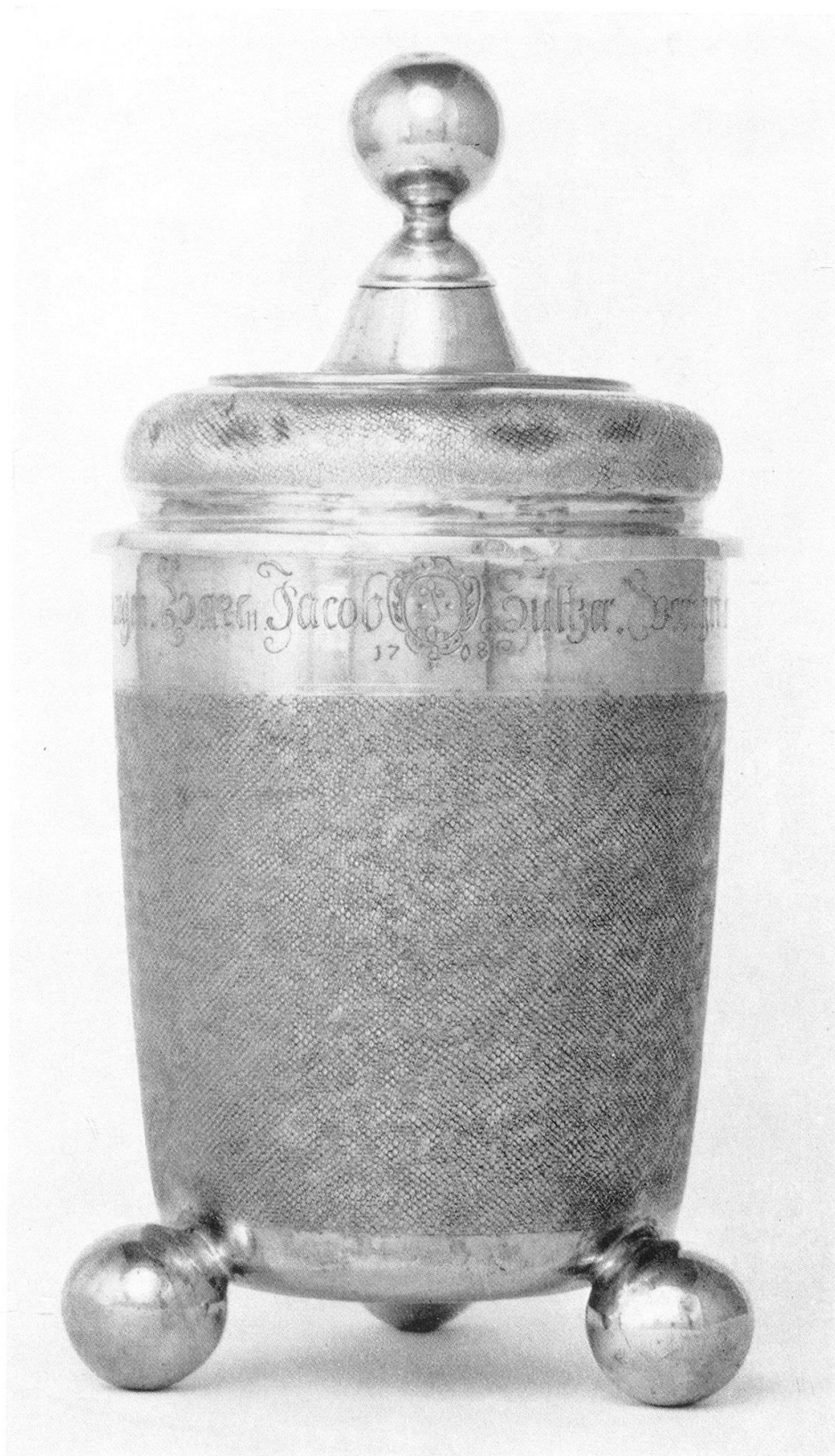


Abb. 19. Deckelbecher von Ludwig Forrer, 1708, für Pfr. J. Sulzer. Text S. 43.



Abb. 20. Abendmahlsbecher der Stadtkirche Frauenfeld von Matthäus Steiner 1790. Text S. 54 und 76.

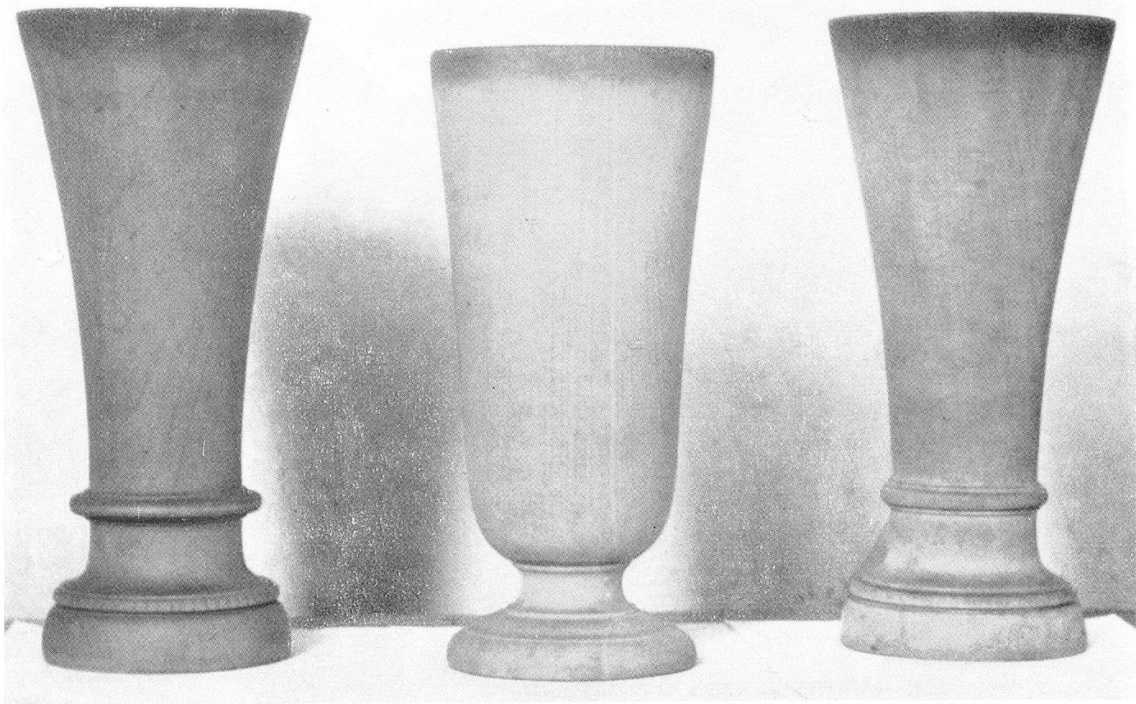


Abb. 21. Hölzerne Abendmahlsbecher aus Winterthur und Umgebung, Slg. Schloß Hegi. Text S. 14.



Abb. 22. Inschrift und Silberzeichen des Matthäus Steiner zu Abb. 20.



Abb. 23. Silbernes Rabmkrüglein, seltene Winterthurer Arbeit des 18. Jb. Text S. 54 und 75.



Abb. 24. Silberzeichen Monogramm, IS und W auf dem Rabmkrüglein.



Abb. 25. Zwei Rabmkrüglein um 1800, vermutlich von J. J. Sulzer. Text S. 54 und 76.

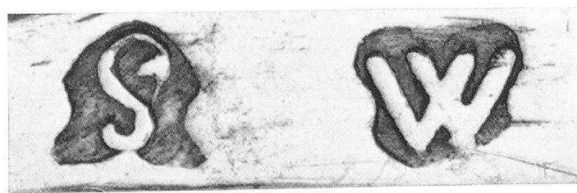


Abb. 26. Silberzeichen auf obigem Rabmkrüglein.



*Abb. 27 und 28. Silberner Deckelbumpen ohne Jahrzahl. Silberzeichen auf dem Hum-
pen, nicht sicher Winterthur. Text S. 60
und 74.*